

Maßnahmenblatt Mobilität (2016)

„mobil ohne Auto“

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort sollte so gewählt sein, dass die meisten BesucherInnen diesen zu Fuß oder mit dem Rad erreichen können.

Anbindung an den öffentlichen Verkehr (ohne/mit Shuttledienste).

Wichtig! Der Veranstaltungsort sollte an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden sein. Soweit wie möglich wird der Veranstaltungsbeginn an die Abfahrts/Ankunftszeiten des öffentlichen Verkehrs angepasst.

Bei nicht fußläufigen Entfernungen vom Bahnhof oder der Bushaltestelle ist ein Shuttledienst von Vorteil. Dies kann sowohl durch eine/n Bus-/Kleinbus-/TaxibetreiberIn passieren, als auch durch (Mannschafts-)Fahrzeuge von Feuerwehren, Sportvereine etc.

Zubringerdienste

Für Veranstaltungen mit größerem Einzugsgebiet ist die Organisation eines Buszubringerdienstes sinnvoll. In Kooperation mit dem regionalen öffentlichen Verkehrsnetz können Sonderbusfahrten eingerichtet werden, die rein kostendeckend und eventuell mit reduziertem Fahrpreis während der An- und Heimreisezeit verkehren.

Kooperieren Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und handeln Sie Fahrpreisermäßigungen oder Gratisfahrten zum Fest aus. Informieren Sie dann die BesucherInnen über die günstige öffentliche Anfahrtsmöglichkeit vor dem Fest. Verkehrsunternehmen können beispielsweise auch über Sponsoring-Partnerschaften in das Veranstaltungskonzept eingebunden werden, damit Sie ihre Transfer-Dienstleistung kostengünstig als »value-in-kind« einbringen. In diesem Fall muss dem Unternehmen meist ein attraktiver Präsentations- und Marketingauftritt geboten werden (Quelle: Ökologieinstitut).

Anreize für umweltfreundliche Anreise

Motivieren Sie die BesucherInnen zur Anreise per Rad oder Öffentlichen Verkehr mittels Bonussystem (z.B. Ermäßigungen beim Eintritt oder Gutscheine für die Konsumation (Getränkergutschein etc.))

Fahrradfreundliche Infrastruktur

Gute Beschilderung, genügend Fahrradabstellplätze in der Nähe des Eingangs (Anreiz), ev. Einrichtung von Fahrradgarderoben (geschützte Fahrradabstellflächen), Anbieten von gratis Fahrradservice bzw. die Zurverfügungstellung von Dingen für Fahrradreparaturen: Bsp. Schläuche (Schlauchautomaten), „Radpickzeug“ oder Luftpumpen.

Fußgängerfreundliche Infrastruktur

Wichtig sind kurze Zugangswege und eine gute Beschilderung. Wenn notwendig sorgen Sie für eine entsprechende Beleuchtung der Wege und für ausreichende Möglichkeiten zur sicheren Aufbewahrung von Taschen, Mäntel, Jacken, Schirmen etc.

Forcierung einer gemeinsamen Anreise zur Veranstaltung

Machen Sie die Anreise schon zu einem Event, schaffen Sie Anreize zu einer gemeinsamen Wanderung oder Radausflug zur Veranstaltung. (Beispiel: „sunnseit´n“ – die größte „umweltfreundlich“ angereiste Gruppe wird prämiert! Nett ist auch eine musikalische Begleitung bei der Anreise zur Veranstaltung in Öffis! Nicht nur eine gemeinsame Anreise mit dem Rad kann inspirierend sein, sondern die Veranstaltung selbst („Rad & Roll“)

Mitfahrbörsen und Fahrgemeinschaften

Bewerbung von Mitfahrbörsen und Einrichtung eines schwarzen Brettes. Zusammenführen von „AnbieterInnen und NachfragerInnen“, vor allem wenn mangels Öffentlicher Verkehrsmittel nicht auf das Auto verzichtet werden kann.

Informationen bzw. Bewerbung auf Homepage:

Auf der Homepage wird auf die umweltfreundliche Erreichbarkeit der Veranstaltung verstärkt hingewiesen (nächstgelegener Bahnhof/Busstation, Zug-/Buspläne, Mitfahrbörsen, Routenplaner (Applikation siehe www.oeevv.at), Anreisepfad für FahrradfahrerInnen, Wege für FußgängerInnen etc.). Dies kann auch bei allen Pressemitteilungen oder im Social Web kommuniziert werden.

Infotafel und Beschilderung bei der Veranstaltung

Hängen Sie alle Fahrpläne für Busse/Zug bzw. Shuttlebusse aus (z.B. auf einer Infotafel in Kombination mit Lageplan, Mülltrennsystemanleitung etc.). Beschildern und wenn notwendig beleuchten Sie den Weg von und zu den Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs.

Genehmigungen von Straßen und Plätzen für Veranstaltungen

Kümmern Sie sich um eine rechtzeitige Anmeldung bei Sperren von Straßen und Plätzen für den Autoverkehr im Rahmen der gewünschten Veranstaltung. Beachten Sie bitte die bundesländerunterschiedlichen Veranstaltungsgesetze!